

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
		A	E		
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)	A	E	EF	Ca. 20 Std.

Kennlernen eines bisher nicht im Unterricht behandelten Partnerspiels im Hinblick auf veränderte und verknüpfende Regelstrukturen.

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlicher Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Wählen Sie ein Element aus

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Wählen Sie ein Element aus

Sachkompetenz

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben.

(e): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.

Methodenkompetenz

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Hilfen (Gelände Hilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden.

(e): Die Schülerinnen und Schüler können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).

Urteilskompetenz

(a): Die Schülerinnen und Schüler können den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen.

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krafteinsatz in unterschiedlichen Situationen dosieren können, mit dem Ziel gemeinsam die Rückschlagsportart zu spielen - Verbesserung der Zielgenauigkeit und der Auge-Hand-Koordination, um Bälle sicherer Zuspielen zu können - Laufwege und Schläge verbessern um den Partner zu Fordern 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstrationen der Bewegung - Bildreihen - Partnerkorrektur 	<p>Gegenstände</p> <p>Abhängig von der Rückschlagsportart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielen miteinander und Gegeneinander - Einzel und Doppelfeld - Doppelspiel oder Formen des Rundlaufes 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Demonstration</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis des Spieles - Bereitschaft zur Anstrengung <p><u>punktuell:</u></p> <p>Überprüfung der Technik in grober Form</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufschlag - Spielgeschehen - Genauigkeit - Taktisches Verständnis <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Im Unterricht festgelegte und an die Gruppe angepasst Kriterien</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielfeld (Trefferbereich) - Regelwerk (Schläger/Zählweise) - Grundschläge + Aufschlag 			